

GELLERTSTADT-BOTE



AMTSBLATT DER STADT HAINICHEN



Jahrgang 24

Sonnabend, den 10. Mai 2014

Nummer 9

Mitteilungen • Veranstaltungen • Anzeigen • kostenlos an alle Haushalte

Landkreislauf in Hainichen



DER RENAULT CLIO. MEHR ALS NUR SCHÖN.

JETZT BEI UNS
PROBE FAHREN!



RENAULT CLIO EXPRESSION
1.2 16V 75

ab 9.990,- €

• ESP • Bordcomputer • elektrische Fensterheber vorne • Keycard • Tempopilot mit Geschwindigkeitsbegrenzer
Renault Clio 1.2 16V 75: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 7,0, außerorts 4,7, kombiniert 5,5; CO₂-Emissionen kombiniert: 127 g/km.
Renault Clio: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 7,2 - 3,2; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 144 - 83 (Werte nach Messverfahren VO (EG) 715/2007).
Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

DIE SCHNEIDER GRUPPE GMBH FIL. FRANKENBERG

An der Feuerwache 2 • 09669 Frankenberg • Tel.: 037206 / 8 590 • www.dieschneidergruppe.de



Abbildung zeigt Renault Clio Luxe mit Sonderausstattung.

Impressum:

HERAUSGEBER: (Inhalt)

Stadtverwaltung Hainichen, Markt 1,
09661 Hainichen, Verantwortlich für den amtlichen Inhalt: Bürgermeister Dieter Greysinger, für den nichtamtlichen Teil die jeweiligen Ämter bzw. Vereine

GESAMTHERSTELLUNG:
(Anzeigeneinkauf, Satz und Druck)

RIEDEL – Verlag & Druck KG,
H.-Heine-Str. 13 a,
09247 Röhrsdorf, Tel. 03722 505090,
info@riedel-verlag.de,

verantwortlich: Reinhard Riedel.

Es gilt die Preisliste 1/2013.

ERSCHEINUNGSWEISE: 14-tägig.

kostenlos an alle frei zugängigen Haushalte

AUS DEM STADTGESCHEHEN



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

hinter uns liegen ereignisreiche und positive Wochen mit mehreren wichtigen Höhepunkten. Dank großen Engagements zahlreicher Bewohner unserer Stadt und ihrer Ortsteile und mit Unterstützung durch das gute Wetter in der 2. Aprilhälfte können wir dabei ein durchweg positives Fazit ziehen.

Hainichen war ein toller Gastgeber für den 2014er Landkreislaf rund um den Markt

Am 26. April passte einfach alles, das Wetter, die Stimmung entlang der Strecken, die zweitgrößte Anzahl an Startern in der Geschichte des Landkreislafes - alle Teilnehmer und Organisatoren waren des Lobes voll für die Gastgeberstadt. Ich leite diesen Dank sehr gerne an die zahlreichen fleißigen Unterstützer dieses sportlichen Großereignisses weiter. Stellvertretend möchte ich den Jugendclub Berthelsdorf und den städtischen Bauhof nennen, welche die Voraussetzungen geschaffen haben, dass uns unsere Gäste nach dem Landkreislaf mit einem sehr positiven Eindruck wieder verlassen haben. Auch der Wetterpakt mit Petrus hielt, wie so oft, wenn wir in Hainichen feiern. Wäre das Unwetter, welches kurz nach Ende der Siegerehrung über Hainichen niederging, 1,5 Stunden früher gekommen, hätten wir den Lauf aus Sicherheitsgründen wohl abbrechen müssen. So war alles bereits abgebaut, Gewitter und Starkregen hatten auf den beendeten Landkreislaf keine Auswirkungen mehr. Vielen Dank allen Streckenposten und Zuschauern, aber auch Bewohnern der Innenstadt, die bis auf ganz wenige Ausnahmen kein Problem damit hatten, dass sie von 11.00 - 16.00 Uhr Einschränkungen in Kauf nehmen mussten.

Ein großes Kompliment den zahlreichen Hainichener Staffeln, die mitgelaufen sind. Angefangen von den zahlreichen Kinderteams vom Hainichener Fußballverein Blau-Gelb, der Kita „Villa Zwergenland“, dem Team Eulendorf und weiteren Athleten, bis zu den Erwachsenenmannschaften, die häufig auch glänzende Ergebnisse erreichten, beispielhaft sei hier das Reisebüro Rauter, die „Running Chicas“, der Jugendclub Berthelsdorf und weitere Athleten genannt. Der Landkreislaf 2014 wird sicher als einer der großen Höhepunkte im Stadtgeschehen 2014 in unsere Chronik eingehen.

Der Umzug unserer Grundschule ins neue Schulgebäude verlief ohne größere Pannen

Am 28.4., nach dem Ende der Osterferien, bezogen unsere Grundschüler ihr neues Domizil an der Gellertstraße. Das Schulteam hatte weitgehend bereits vor Ostern umgeräumt. Während der Ferien mussten insbesondere Tische, Stühle und Schränke von der Albert- auf die Gellertstraße transportiert werden. Es war ein enormer Kraftakt, ich glaube aber, dass das ganze Schulteam froh ist, die Arbeiten hinter sich gebracht zu haben. Auch hier ein Dank an die Beteiligten, vor allem unserer Eduard-Feldner-Grundschule für deren Bereitschaft, den Umzug vor den Sommerferien anzupacken. Während dieser Gellertstadt-Bote erscheint, haben die Umbauarbeiten in der früheren Grundschule bereits begonnen.

Auftakt der Open-Air-Saison in Schlegel, Eulendorf und Crumbach stand unter einem guten Stern

Sowohl das Brauchturnsfeuer in Schlegel am Karfreitag, als auch die Hexenfeuer am 30.4. in Eulendorf und neben der Hainichener Feuerwehr standen unter einem guten Stern. Es blieb trocken und auch die Besucherresonanz war durchwegs sehr positiv. Danke allen Organisatoren, dem Jugendclub und der Freiwilligen Feuerwehr Schlegel, dem Dorfclub Eulendorf, dem JC-B, der bereits vier Tage nach dem Landkreislaf schon wieder für unsere Stadt aktiv war, sowie allen Besuchern.

Einladung zum traditionellen Camera-obscura-Fest am Nachmittag des 10. Mai 2014

Dank des Vereins Lebensräume lebte die unterbrochene Tradition der Frühlingsfeste an der Camera obscura seit dem Jubiläumsjahr 2010 wieder auf. Am Tag des Erscheinens dieses Gellertstadt-Botens ist es wieder so weit - am Nachmittag des 10. Mai erwartet kleine und große Besucher ein buntes Programm bei freiem Eintritt. Bitte belohnen Sie die Bemühungen der Organisatoren und statten Sie der „Dunklen Kammer“ und ihrem Umfeld, u. a. mit dem wieder errichteten Entfernungsbäum und der Volksbank einmal wieder einen Besuch ab.

Stadtrat beschließt am 30.4. markante Neuregelungen bei der Hortbetreuung in Hainichen

Vielleicht erinnern Sie sich - vor einiger Zeit fragte ich an dieser Stelle die Eltern unserer Hortkinder an, inwieweit Interesse an einer flexiblen Hortbetreuung besteht. Diese vom Stadtrat für alle Kitas beschlossene Flexibilisierung hätte explizit beim Hort Probleme mit sich gebracht. Insbesondere hätte dann durch das DRK, als Träger des Hortes, mehr Personal vorgehalten werden müssen, was wiederum höhere Hortbeiträge bedeutet hätte. Nachdem sich nur ein einziger Elternteil mit der Bitte nach dem Erhalt der Flexibilisierung der Betreuungszeiten an mich gewandt hatte (und somit weniger als 0,5 % aller Eltern), wäre eine Umsetzung dieser Regelungen nach Auffassung einer Mehrheit der Stadträte am tatsächlichen Bedarf vorbei gegangen. Deshalb wurde der Beschluss (ausschließlich für den Hort) revidiert. Um den künftigen bürokratischen Aufwand für den Träger möglichst gering zu halten, werden in Hainichen (voraussichtlich ab 1.7.14) nur noch 6 Stundenbetreuungsverträge angeboten und nicht wie bislang 4, 4,5 und 5 Stundenverträge. Somit

muss nicht mehr für jedes Kind kontrolliert werden, wie lange es sich täglich im Hort aufhielt. Regelungen mit einer einheitlichen Betreuungszeit für alle Kinder gibt es in vielen Kommunen unserer Region bereits. Damit wurde aber auch festgelegt, dass wie bisher Betreuungszeiten von über 6 Stunden (insbesondere in den Ferien) durch die Eltern nicht extra bezahlt werden müssen. Da wir bei den Betreuungskosten im Vergleich zu den Nachbarkommunen zumeist recht günstig liegen, hoffen wir, mit der getroffenen Entscheidung den Willen der großen Mehrheit der Eltern zu entsprechen. Für alle Hortkinder fällt somit künftig eine Betreuungsgebühr von monatlich 60,00 € an.

Ob unser Stadtbad bereits am 17.5. öffnet, entscheiden wir kurzfristig aufgrund der Wetterlage

Nachdem wir im Vorjahr im ersten Monat der Öffnung unseres Freibades insgesamt lediglich 52 Besucher verzeichnen konnten und auch in den anderen Vorjahren die Besucherresonanz Mitte Mai bis Mitte Juni recht verhalten war, wollen wir in diesem Jahr kurzfristig (aufgrund der Mitte Mai vorherrschenden Temperaturen) entscheiden, ob wir unser Freibad bereits am 29. Mai. Bitte verfolgen Sie hierzu die Nachrichten auf www.hainichen.de bzw. in der Tagespresse. Am 31. Mai plant das Reisebüro Rauter in diesem Zusammenhang erstmalig einen Badberglaf durch zu führen, hierzu werde ich Sie in meiner nächsten Ansprache informieren.

Kommunalwahl und Europawahl am 25.5. bitte machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch!

Gleich mehrere Wahlen werden am letzten Sonntag im Mai bei uns durchgeführt. Neben der Wahl zum neuen Stadtrat und Kreistag wählen wir gemeinsam mit allen Bürgern der Europäischen Union ein neues EU-Parlament. Wenn man derzeit die Plakate mit den Slogans mancher Parteien zu Europa liest, kann man den Eindruck gewinnen, dass viele Bürger die Europäische Union in der jetzigen Form gar nicht haben wollen. Gerade in einem Gedenkjahr wie 2014 (100 Jahre Beginn 1. Weltkrieg, 75 Jahre Beginn 2. Weltkrieg, 25 Jahre Fall der Mauer) sollten wir uns immer wieder vor Augen führen, wie wichtig es ist, dass wir in Europa in guten Beziehungen mit den anderen europäischen Ländern leben. „Willkommen Europa - neues Land der alten Welt - hast nach 1000 Jahren Tränen Deine Weichen neu gestellt, zeigst der Welt die neue Zukunft - Einigkeit und Menschlichkeit“ heißt es in einem Lied, welches ich zur Jugendweihe und Zeugnisübergabe gerne zitiere. Ich denke, gerade in Deutschland haben wir der Europäischen Union sehr viel zu verdanken, vor allem aber die Tatsache, dass wir nicht, wie viele Generationen vor uns, in unserem Land in Kriegsangst leben müssen. Wer hätte noch vor 25 Jahren geglaubt, dass wir in Europa von Finnland über die baltischen Staaten bis nach Spanien und Portugal reisen können, ohne überhaupt einen Pass zu benötigen?

Europa - das ist nicht nur Bürokratie. Europa heißt fast 7 Jahrzehnte Frieden. Europa - das wird gerne vergessen - ist das größte Friedensprojekt, das es je gegeben hat. Deshalb bitte ich alle Bürgerinnen und Bürger: Beteiligen Sie

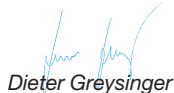
sich an der Europawahl. Nur so ist sichergestellt, dass europafeindliche Bewegungen nicht die Oberhand gewinnen. Ich will nicht alles schön reden - aber finanzielle Krisen, wie jüngst in Griechenland, Portugal, Spanien und Irland, wurden innerhalb der EU gemeinsam angegangen. Die Chancen stehen gut, dass die Probleme letztendlich auch gelöst werden können. Als Gegenbeispiel will ich die weniger als 1000 Kilometer von uns entfernte Ukraine nennen, die schlimmstenfalls auf einen Bürgerkrieg zusteuert. 2014 sollten wir Deutsche die genannten Errungenschaften in Dankbarkeit und Demut ganz besonders bedenken. Noch vor 30 Jahren mussten wir große Angst haben, dass Nato Doppelbeschluss und Stationierung von SS20 Raketen Deutschland Schauplatz atomarer kriegerischer Handlungen werden lassen.

Natürlich bitte ich Sie auch, vom Wahlrecht bei der Stadtrats- und Kreistagswahl Gebrauch zu machen. Gerade in den nächsten 5 Jahren, welche nach derzeitigem Stand der Dinge die letzte Periode mit nennenswerten Zuwendungen durch Solidarpakt und EU-Förderung sind, ist es sehr wichtig, dass im Stadt- und Kreisparlament kompetente Personen sitzen, die aufgrund ihres Wahlergebnisses durch eine große Anzahl Bürger dazu beauftragt wurde.

Zur Kreistagswahl bilden Hainichen und Frankenberg einen gemeinsamen Wahlbezirk. Die Anzahl der Kreisräte, die künftig mit einem Mandat aus Hainichen im Kreistag sitzt, wird somit maßgeblich von der Wahlbeteiligung in Hainichen und den Ortsteilen bestimmt.

Eine hohe Wahlbeteiligung am Wahltag, in Hainichen und in ganz Deutschland - das wäre eine echte Sternstunde der Demokratie in unserem Land. Mit diesen Informationen schließe ich meine heutige Ansprache und grüße Sie ganz herzlich.

Ihr Bürgermeister



Dieter Greysinger

Hinweis:

Am Donnerstag, d. 22. 05. 2014 bleibt das Rathaus wegen Stromabschaltung von 7.30 – 13.00 Uhr geschlossen.

7
5
3
2
0

Einladung

Am 24.05.2014 lädt das Team der Kita „Storchennest“ und der Elternrat zu unserem Kinderfest ein. Es wird sich in diesem Jahr alles um das Thema „Zahlen“ drehen. Zahlreiche Angebote locken zum Staunen, Ausprobieren und zum aktiven Gestalten. Für das leibliche Wohl sorgen unsere fleißigen Mitstreiter des Elternrates mit Kaffee, Kuchen, Eis, Getränken und ein Hähnchengrill rundet das Angebot ab. Die Hüpfburg unseres Trägers wird ebenfalls für kurzweilige Unterhaltung sorgen. Für alle Altersgruppen warten interessante Angebote, nehmen Sie sich die Zeit und besuchen Sie unser Haus am **24.05.2014** in der Zeit von **9.00 - 12.00 Uhr**. Das Team der Kindertagesstätte „Storchennest“

9
6
1
8
4

Der nächste Gellertstadt-Bote erscheint am Sonnabend, dem 24. Mai 2014.

Beiträge können bis Dienstag, dem 13. Mai 2014 per E-mail an evelin.schirmer@hainichen.de eingereicht werden.

Unsere Grundschüler bezogen ihr neues Schulgebäude



Sicherlich ist der 28. April 2014 für unsere Stadt ein Tag, der in die Stadtgeschichte eingehen wird. Nach dem Ende der Osterferien konnten die Grundschüler der Eduard-Feldner-Grundschule ihr neues Gebäude an der Gellertstraße beziehen.

Erwartungsvoll trafen sich Schüler und Lehrkräfte

bereits um 7.15 Uhr auf dem Schulhof, um gemeinsam in das neue Schulhaus, welches im Gebäude der ehemaligen Beyer'schen Textilfabrik untergebracht ist, zu gehen.

Dort wurden sie von Schulleiterin Grit Eichner, deren Stellvertreterin, Anke Mehnert, Bürgermeister Dieter Greysinger, Sachgebietsleiterin Hauptverwaltung, Uta Neumann und dem Leiter des Bau- und Ordnungsamts, Thomas Böhme, begrüßt.

Begeistert nahmen die rund 280 Schülerinnen und Schüler das neue Schulhaus in Beschlag. Die Klassenleiter erklärten ihnen die wichtigsten Räumlichkeiten der neuen Schule, u. a. die Garderoben, Toilettenräume und Fachkabinette.

Mit einem wahren Kraftakt war der Umzug der Eduard-Feldner-Grundschule vom früheren Schulhaus an der Albertstraße ins neue Domizil auf die Gellertstraße in der Woche vor und nach Ostern erfolgt. Dabei gab es Unterstützung, unter anderem durch den städtischen Bauhof, ein externes Umzugsunternehmen und Schülerinnen und Schüler der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule.

Die Hauptarbeit blieb natürlich an den Lehrerinnen der Eduard-Feldner-Grundschule hängen, welche sicherstellen mussten, dass alles bis zum ersten Schultag wieder an seinem gewohnten Platz stand, und die bereits in den Wochen vor dem offiziellen Umzugstermin mit vorbereitenden Arbeiten beschäftigt waren. Allen sei an dieser Stelle noch einmal großer Dank ausgesprochen.

Wir wünschen dem gesamten Team der Eduard-Feldner-Grundschule viel Spaß in den neuen Räumlichkeiten.

Dieter Greysinger



Meistertitel für die B- Jugendhandballer der SG Striegistal

Auch wenn die SG Striegistal eigentlich in unserer Nachbargemeinde beheimatet ist, so haben gerade die Handballer des Vereins auch eine enge Bindung mit Hainichen - schließlich tragen sie seit vielen Jahren ihre Heimspiele in der Hainichener Turnhalle im Sportforum aus. Auch Hainichener spielen in der Mannschaft mit, z. B. der Torwart der 1.Männermannschaft Steffen Wolf. So sind wir auch in Hainichen ein klein wenig stolz auf den großen sportlichen Erfolg der B-Jugendhandballer aus Pappendorf. Die Mannschaft nennt sich aufgrund der Spielgemeinschaft mit den Handballern aus Siebenlehn „HSG Klosterbezirk Altzella“.

In souveräner Manier gewann man die Kreisligameisterschaft in der Chemnitz Staffeln mit 26:2 Punkten und 441 geworfenen Toren. Im Vorfeld des letzten Heimspiels der Herrenmannschaft in der Woche vor Ostern wurden die Nachwuchshandballspieler für ihren sportlichen Erfolg geehrt. Dazu waren mit Bernd Wagner (Striegistal) und Dieter Greysinger (Hainichen) gleich 2 Bürgermeister anwesend. Trainer des Teams ist David Puschmann, gesamtverantwortlich für den Handballsport in Striegistal ist Mario Donner, der selber auch regelmäßig bei den Spielen der Vollmannschaft aktiv ist.

Von Seiten der Stadt Hainichen erhielten die erfolgreichen Handballer einen Gutschein für einen freien Eintritt ins Hainichener Stadtbad.

Dieter Greysinger



Eulendorfer halten rund ums „Heimateck“ und Feuerwehrgerätehaus Frühlingsputz ab

Viele fleißige Helfer aus Eulendorf und Umgebung sorgten mit einem Arbeitseinsatz im April dafür, dass sich das gesamte dortige Areal den Gästen in einem gepflegten Zustand zeigt. Neben dem Entfernen des Herbstlaubs wurde gleich Holz für den Ofen, mit dem das Gebäude angeschürt wird, gehauen. Während sich die Männer insbesondere mit dem Außengelände, dazu gehört auch das nebenan stehende Feuerwehrgerätehaus, beschäftigten, widmeten sich die Frauen insbesondere dem Inneren des Gebäudes, wo Fenster und Fußboden gewischt wurden.

Dieter Greysinger



Der Altstadtförderverein Hainichen bringt das Areal um das Werner-Mausoleum auf Vordermann

Seit vielen Jahren hat sich der Altstadtförderverein ganz besonders dem Werner-Mausoleum und dem dortigen Areal des Stadtparks verschrieben. Alljährlich führt man dort einen Frühjahrsputz durch, so auch in diesem Jahr.

Mit dem Vorsitzenden Donald Bösenberg, Vorstandsmitglied Thomas Kühn und den beiden Vereinsmitgliedern, Ute Meischatz-Degen und Olaf Schrader, beteiligten sich 4 Personen an der diesjährigen Aktion. Unterstützung erhielten sie von der Stadtgärtnerin.

Schnell waren die Flächen um das Mausoleum von Unrat und vom Herbstlaub befreit, und so können die Gäste unserer Stadt das Mausoleum auch in diesem Jahr wieder in einem ansprechenden Umfeld als Teil des Entdeckerpfads in Augenschein nehmen.

Dieter Greysinger



Gertrud Ender aus Ottendorf feierte ihren 90. Geburtstag



Eine sehr rüstige Jubilarin aus unserer Stadt konnte am 24.4.2014 ihren 90. Geburtstag feiern. Gertrud Ender wurde am 24. April 1924 in der Nähe von Döbeln geboren. Später zog sie nach Arnsdorf, wo sie mit ihrer Familie im Gebäude der damals dort angesiedelten Brauerei das Ende des 2. Weltkrieges erlebte. Mitte der 50er Jahre schlug sie dann ihre Zelte endgültig in unserer Stadt auf. Im Haus in Ottendorf, welches sie zusammen mit der Tochter und deren Mann bewohnt, fühlt sich die rüstige Jubilarin sehr wohl und nimmt nach wie vor interessiert am Alltagsgeschehen teil. Beruflich arbeitete sie viele Jahre in der Landwirtschaft, später näherte sie im heutigen Herrenmodegeschäft Hackenberger.

Zu ihren Nachkommen zählen 3 Kinder, 4 Enkel, 7 Urenkel und 4 Ururenkel. Während viele davon in unserer Gegend geblieben sind, wohnt 1 Enkel mit seiner Familie seit vielen Jahren in der Nähe von Stuttgart. Natürlich waren alle zum Geburtstag von Gertrud Ender nach Hainichen gekommen, um gemeinsam mit der Mutter, Oma, Uroma und Ururoma zu feiern.

Der Bürgermeister überbrachte die Glückwünsche namens der Stadtverwaltung. Wir wünschen Frau Ender viele weitere Jahre im Kreis ihrer Familie.

Dieter Greysinger

Guter Zuspruch beim Tag der offenen Gärtnerei am letzten Aprilwochenende

Traditionell beteiligten sich zum Aktionstag „Tag der offenen Gärtner - blühendes Sachsen“ auch die beiden Hainichener Gartenbaubetriebe von Andreas Martin und Elmar Wittich. Aufgrund des milden Winters und der warmen Apriltage war dieses Jahr der Andrang ganz besonders groß, Pflanzen für die Blumenkästen und den Garten zu erwerben.

Wie in den Vorjahren auch, verband die Gärtnerei Martin den Aktionstag mit einem Frühlingsfest auf dem Firmengelände. Die Besucher bekamen ein buntes Rahmenprogramm geboten. Vereine der Stadt Hainichen, wie der Tuchmacherverein und die Kaninchenzüchter stellten sich den Gästen ebenso vor, wie Handwerksbetriebe und Händler unserer Stadt. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt.

Dieter Greysinger



Viele Besucher zum traditionellen Osterfeuer in Schlegel

Im Gegensatz zum Vorjahr, wo man noch über schneebedeckte Wiesen laufen musste, zeigte sich das Festgelände des traditionellen Schlegeler Osterfeuers in diesem Jahr wesentlich gastlicher und frühlingshafter.

Der tagsüber noch fallende Regen hatte sich bis zum Abend des 18.4.2014 glücklicherweise verzogen, und so feierten die Schlegler mit ihren zahlreichen Gästen, welche auch aus vielen anderen Orten auf die Wiese bei Familie Schirmer gekommen waren, ausgelassen bis in die frühen Morgenstunden.

Für die kleineren Besucher wurden spannende Spiele angeboten, die Gäste reiferen Alters nutzten das kulinarische Angebot, um sich zu stärken und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Veranstalter des traditionellen Schlegeler Osterfeuers sind der Jugendclub und die Freiwillige Feuerwehr Schlegel.

Bild: Jan Held Text: Dieter Greysinger



Bundesinnenminister Thomas de Maizière informiert sich über das Gellertjahr 2015, dessen Schirmherrschaft er übernommen hat

Am 23.4.2014 besuchte Hainichens Bürgermeister Dieter Greysinger den Bundesminister des Inneren Dr. Thomas de Maizière in dessen Wahlkreisbüro in Meißen. Thomas de Maizière hatte sich bereit erklärt, die Schirmherrschaft über das Gellertjahr 2015 zu übernehmen. Dieses wird mit einem Konzert am 24.1.15 in der Hainichener Trinitatiskirche eröffnet und endet, ebenfalls in der Trinitatiskirche Hainichen am 27.11.2015 mit der Aufführung des Weihnachtsoratoriums.

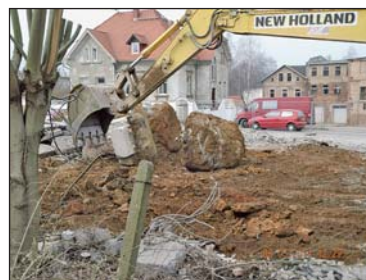
Dazwischen liegen zahlreiche Veranstaltungen in Hainichen, Meißen, Leipzig, Schönwölkau und weiteren Orten, in denen Christian Fürchtegott Gellert gewirkt hat.

Zum Hauptfestwochenende in Hainichen vom 3.7. - 5.7.15 will sich der Bundesinnenminister persönlich in Hainichen umschaun. Dann finden in der Gellertstadt unter anderem ein Chorkonzert des Leipziger Thomanchores, ein Fabelumzug und barockes Markttreiben statt. Der Geburtstag des bekannten Fabeldichters jährt sich am 4.7.2015 zum 300. mal.

Bild: Hans- Joachim Rickel



EDEKA - Markt der Generationen



Nach ein paar Jahren der Vorbereitung hat zu Jahresbeginn der Bau der Halle begonnen. Um den 20. Januar 2014 herum rückten die Bagger zum Abriss des ehemaligen ENA-Werkes an. Mit viel Lärm, Staub und Dreck gingen die Abrissarbeiten recht zügig voran. Zum Teil waren die Arbeiten zum Zerstören der riesigen Fundamente sehr belastend. Die Mauern des ehemaligen Werkes zur Frankenbergstraße und zur Heinrich-Heine-Straße mussten ja erhalten bleiben, um später daran zu erinnern, dass hier mal das Werk stand. Sie mussten gesichert werden, ähnlich wie am „Goldenen Löwen“.



In der dritten Dekade März war es dann vollbracht. Die Voraussetzungen waren geschaffen. Jetzt konnte die eigentliche Firma „Hentschke“ aus Bautzen mit der Beseitigung des zerkleinerten Bauschutts und dem Erdaushub beginnen. Kurz vor den Osterfeiertagen war es dann soweit. Der Erdaushub und Abtransport des Erdreiches war fast erledigt. Es

kamen ca. 15.000 t Erdmassen zusammen. Zum Teil wurde der Bauschutt für die Grundierung des künftigen Parkplatzes und der Halle wiederverwendet.

Auch so manche Überraschung lauerte auf die Bauarbeiter. Da traten plötzlich Brunnen und alte Abwasserleitungen auf, von deren Existenz vorher niemand wusste. Sie waren in der Tiefe einfach zugeschüttet worden. Jetzt ist erst ersichtlich, wie riesig das Gelände für den künftigen Markt ist. Ein Blick aus der Vogelperspektive zeigt uns das Ausmaß.



Gelände für Parkplätze



Künftiger Markt



Am Gründonnerstag wurde der Baukran gesetzt.

Dienstag nach Ostern beginnen nach Aussage der Firma „Hentschke“ die Betonierungsarbeiten.

Der Monat September steht als Termin der Fertigstellung. Man ist guter Dinge, dass dieser Termin gehalten werden kann.

Gerd-Uwe Malchow

Hainichen war ein toller Gastgeber des 22. Landkreislaufts

In sehr gastlicher Atmosphäre zeigte sich unsere Stadt anlässlich des diesjährigen Landkreislaufts am 26. April 2014 bei dem Hainichen Gastgeber war.

Tolle äußere Bedingungen waren Voraussetzung für eine gelungene Veranstaltung. Der gute Kontakt zu Petrus zeigte sich rund 45 Minuten nach der Siegerehrung: Über Hainichen ging um diese Zeit ein Unwetter mit dutzenden Blitzeinschlägen und Starkregen nieder. Wäre dies 1 _ Stunden früher geschehen, hätte der Lauf wohl abgebrochen werden müssen. Aber wieder einmal hatten wir einen Pakt mit dem Wettergott abgeschlossen.

Zahlreiche Hainichener Staffeln gingen an den Start und erreichten dabei hervorragende Ergebnisse. So gewann das Reisebüro Rauter die Firmenwertung, die Damenstaffel „Running Chicas“ aus Hainichen wurde Sieger in der Frauenwertung. Der als Mitveranstalter agierende Jugendclub Berthelsdorf gewann die Jugendclubwertung. Das Team der Hainichener Stadtverwaltung Hainichen, welches erstmalig an den Start ging, schlug sich ebenfalls beachtlich und erreichte in der Firmenwertung einen hervorragenden fünften Platz.

Gesamtsieger wurde die Mannschaft vom Förderverein der Schule Flöha-Plaue, gefolgt von den „Ghostrunners“ und „Smooth on the Bluetoothwelle“. Mit einer Gesamtzeit von 1:50:32,4 belegte das „Reisebüro Rauter Laufteam“ einen beachtlichen 6. Platz, gefolgt von der Mannschaft aus dem Partnerlandkreis Gleiwitz in Polen.

Begonnen hatte die Veranstaltung um 11.30 Uhr mit dem Rennen der Grundschüler und Kindergartenkinder. Diese absolvierten ihre Runden auf dem Marktplatz. Auch hier war Hainichen gut vertreten, u. a. stellte die F-Jugend-Fußball- Mannschaft des HFV Blau Gelb gleich mehrere Mannschaften. Von unseren Ortsteilen war ein „Team Eulendorf“ am Start. Bei den Bambinis lief eine Staffel vom Kindergarten „Villa Zwergenland“ mit. Neben Staffeln aus dem Landkreis Mittelsachsen nahmen auch Teams aus Thüringen, Polen sowie den Landkreisen Calw und Starnberg teil. Der Landkreis Starnberg sorgte in bewährter Weise für die Zeitmessung und hatte seine Messstation vor der Drogerie „Rossmann“ am „Goldenen Löwen“ aufgebaut.

Alle waren am Ende des Lobes für die tollen Gastgeber voll. Auch ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Helfern bedanken. In erster Linie natürlich beim Jugendclub Berthelsdorf, auf dessen Initiative der Landkreislauft überhaupt nach Hainichen geholt wurde und der bei der Organisa-

tion tatkräftig mithalf. Mein weiterer Dank gilt den beteiligten Mitarbeitern des städtischen Bauhofs, den zahlreichen Posten entlang der Strecke, dem Kreissportbund, den Mitarbeitern im Rathaus sowie allen weiteren Helfern. Alle Ergebnisse kann man im Internet unter folgender Adresse einsehen: <http://www.ksb-mittelsachsen.de/veranstaltungen/ergebnislisten-archiv/2014.html#c1017>.

Der 2014er Landkreislauft war eine tolle Werbung für unsere Stadt.

Dieter Greysinger

AUS UNSEREN KINDERTAGESSTÄTTEN

Wo man singt ...

Zu einem Ohrenschaus der ganz besonderen Art waren alle Kinder der Kindertagesstätte „Villa Zwergenland“ am 17. April 2014 eingeladen. Frau Tina Barthel von der Musikschule Döbeln, Frau Linda Schubert, Praktikantin, und Herr Florian Klingenberg, FSJ'ler, präsentierten am Klavier, mit Fagott, Flöten, Querflöten und Xylophon sowohl bekannte Kinderlieder als auch klassische Werke u. a. von Francis Bacs und Michael Haydn. Die Kinder wurden bereits bei der Begrüßung durch Frau Barthel musikalisch eingestimmt und hatten durch das gesamte Programm sehr viel Freude beim Mitsingen oder Zuhören. Die Begeisterung der Kinder stand diesen förmlich ins Gesicht geschrieben beim Erkennen eines Kinderliedes und der Freude am gemeinsamen Singen. Das „Frühlingsfest der Musik“ war der krönende Abschluss des Musikprojektes „Peter und der Wolf“, das Frau Rück und Herr Klingenberg in der Käfergruppe der Kindertagesstätte „Villa Zwergenland“ durchführten. Bei diesem Projekt lernten die Kinder die Musik im wahrsten Wortsinn zu begreifen. Neben dem Anhören des Werkes „Peter und der Wolf“ wurde den Kindern mit Hilfe des Fagotts das Werk in kleinen Details nahe gebracht. Ihr Verständnis von der musikalisch erzählten Geschichte spiegelten schlussendlich selbst gebastelte und dekorierte Handlungsfiguren wieder. Allen Beteiligten gilt unser herzliches Dankeschön für diese tollen und vor allem nachhaltigen Erlebnisse.

Annett Roth
Elternrat der Kita „Villa Zwergenland“



Der Osterhase bringt den Kindern Laufräder



Die Sparkasse Mittelsachsen unterstützte die Kindereinrichtungen mit geeigneten Materialien zum Entdecken der Welt, der Förderung des Umgangs miteinander und der Bereitstellung von Spielmaterialien für die Kindereinrichtung. Durch die Initiative unseres Bürgermeisters, Herrn Greysinger wurde unsere Kita mit der Spende von 2 Laufrädern, 2 Helmen und ca. 150 Fahrradhandschuhen für die Kinder bedacht. Der Osterhase bedachte die Kinder aber nicht nur mit diesen Sachen, einen Riesenschokoladenosterhasen hatte als Überraschung für unsere Kinder auch noch im Gepäck.

Die Freude war also am Gründonnerstag groß bei unseren Sprösslingen, gemeinsam verspeisten sie den Osterhasen und bei wunderschönem Frühlingswetter probierten die Kinder natürlich auch die Laufräder aus.

**Der christliche Kindergarten Springbrunnen
lädt ein zum
Tag der offenen Tür**



Wo? Wiesenstraße 12, 09661 Hainichen - ehemaliger Hort
Wann? Samstag, den 24. Mai 2014 von 14.00 - 17.00 Uhr
Was?

- Unsere „neuen“ Räumlichkeiten besichtigen.
- Entdecken was aus dem ehemaligen Hort geworden ist.
- Unseren Kindergarten, die Erzieher und andere Eltern kennen lernen.
- Spiel, Spaß und Aktionsangebote für die ganze Familie.
- Kaffee und Kuchen sowie gesunde Snacks und Getränke laden zum Verweilen ein.
- 15:30 Uhr Aufführung mit Kindern aus der Musikalischen Früherziehung.
- Ausstellungen aus einem Kunstprojekt mit den Kindern.
- Informationen über unseren Ersatzneubau 2014/15 in der Berthelsdorfer Str. 7.

Weitere Infos unter: www.springbrunnen-hc.de

AUS UNSEREN SCHULEN

Achtung

Eltern der Schulanfänger 2014/2015

Die Anmeldung für die Kinder, die in der Zeit v. 01.07.08 – 30.06.09 geboren sind, findet in der Zeit vom 08.09.2014 - 12.09.2014 im Sekretariat der Eduard-Feldner-Grundschule statt. Täglich von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr Donnerstag am 11.09.14 bis 18.00 Uhr

Bitte bringen Sie die Geburtsurkunde Ihres Kindes mit.

MITTEILUNGEN DER STADTVERWALTUNG

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN



Trauungen

04.04.2014 Gernd Großmann & Kerstin Richter,
wh. Striegistal, OT Goßberg
12.04.2014 Benjamin Meitzner & Lydia Seidel,
wh. Hainichen
19.04.2014 Ralf Borgwardt & Annett Lederer,
geb. Klotzsche, wh. Striegistal,
OT Böhrigen



Geburten

10.04.2014 Charlotte u. Marius Walther, Hainichen
11.04.2014 Paula Sophie Scheer, Hainichen
15.04.2014 Eddie Wodeck, Hainichen
15.04.2014 Elena Schröter, Hainichen



Sterbefälle

24.04.2014 Erna Krasselt, geb. Beyer 1920,
wh. Hainichen, OT Eulendorf
Am Eulensch 9
29.04.2014 Lothar Zill, geb. 1943,
wh. Hainichen

Sitzungstermine

Sitzung des Stadtrates

Mittwoch, den 21. 05. 2014

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

Sitzung der Ortschaftsräte

Eulendorf Montag, den 12. 05. 2014
Riechberg Montag, den 12. 05. 2014
Gersdorf Donnerstag, den 15.05.2014

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

Der nächste Gellertstadt-Bote erscheint am Sonnabend,

dem 24. Mai 2014.

Beiträge können bis Dienstag, dem 13. Mai 2014

per E-mail an

evelin.schirmer@hainichen.de eingereicht werden.

VEREINE/VERBÄNDE

Jagdgenossenschaft „Bockendorf - Eulendorf“

Die Versammlung der Jagdgenossenschaft „Bockendorf - Eulendorf“ wurde am 21.03.2014 für das Geschäftsjahr 2013 / 2014 im Heimat-Eck Eulendorf durchgeführt.

Es haben 13 Jagdgenossen teilgenommen.
Folgende Beschlüsse wurden einstimmig gefasst:

Beschluss Nr. 1 / 2014

Der Haushaltsplan 2014 / 2015 mit der Bemerkung der Finanzierung der Unterdeckung in Höhe von 165 € wurde einstimmig beschlossen.

Beschluss Nr. 2 / 2014

Die Berichte des Vorstandes und der Kassenführerin wurden einstimmig beschlossen und Entlastung für 2013 / 2014 erteilt.

Beschluss Nr. 3 / 2014

Der Bericht der Rechnungsprüfer wurde einstimmig beschlossen.

Beschluss Nr. 4 / 2014

Die Neufassung der Satzung der Jagdgenossenschaft „Bockendorf - Eulendorf“ vom 21.03.2013 unter Beachtung von Neuregelungen des Sächsischen Jagdgesetzes und der Sächsischen Jagdverordnung aus 2012 wurde einstimmig beschlossen.

Beschluss Nr. 5 / 2014

Der Reinertrag der Jagdpacht wird, wie bereits am 11.5.2012 beschlossen, nach 5 Geschäftsjahren, also im März / April 2016, nur bei Vorlage der Eigentumsnachweise für die jagdbaren Flächen in bar zum veröffentlichten Termin ausbezahlt.

Klaus Sandig

Vorsitzender Jagdgenossenschaft „Bockendorf - Eulendorf“

Mit Kind und Kegel fielen alle Neune - Vorfreude aufs große Jubiläum bei allen Beteiligten der Selbsthilfegruppe der Behinderten

Bei einem Kegelnachmittag auf der Kegelbahn in Hainichen, feierten gleich drei Jubilare ihren Geburtstag mit den befreundeten Vereinsmitgliedern des Vereins der „Selbsthilfegruppe der Behinderten Hainichen e. V.“. Renate Daebler verwies in ihrer Begrüßung auf das große Jubiläum, welches am 17. Mai im Vereinshaus des HKK, anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Selbsthilfegruppe gefeiert wird.

„Zeit ist ein knapper Faktor“, so Renate Daebler, die dabei auch die zahlreichen organisatorischen Dinge ansprach, welche bis zum großen Fest durch den Vorstand noch abzarbeiten sind. Zahlreiche freiwillige Helfer haben bereits ihre Unterstützung angeboten, um die Vereinsmitglieder bei der Durchführung des Festprogramms an diesem Tag zu unterstützen.

Auch wenn die Zeit bis zum großen Jubiläum förmlich rennt, so bewies auch der Kegelnachmittag, dass die Vereinsmitglieder ihre Feste mit guter Laune und einer großartigen Stimmung feiern.

Die Kegel fielen und die Stimmung stieg zunehmend. Die Glocke schrillte laut als „alle Neune“ zu Boden krachten. Der Wettstreit war entfalt. Einige der Sportfreunde waren mit der kompletten Familie angereist. Selbst die kleinsten Sprösslinge versuchten bereits ihr Glück.

An diesem Nachmittag war es völlig gleich, wer die Punkte erkämpfte, denn Sieger waren alle. „Nun gilt es, gemeinsam die Vorbereitungen für das bevorstehende Jubiläum weiter voranzubringen“, so Renate Daebler. Sie ist hierfür über jede Unterstützung, ganz gleich welcher Art, sehr dankbar.

Am Festtag werden einige tolle Überraschungen für unterhaltsame Stunden mit der ganzen Familie sorgen. Mehr möchten die Organisatoren noch nicht verraten.



Miskus feierte Geburtstag

Mittelsächsischer Kultursommer e.V.,
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Gina Gottwald
Georgenstraße 19, 09661 Hainichen, Tel. 037 207 / 651 240
E-Mail: presse@mittelsachsen.de

In den zurückliegenden zwanzig Jahren hat der Mittelsächsische Kultursommer bei seinen Veranstaltungen viel Erfahrung sammeln können. Darunter zählt auch, dass auf das Wetter kein Verlass ist. Umso größer war die Freude am Freitag, dem 25.04., als der Verein bei strahlendem Sonnenschein sein 20-jähriges Jubiläum feierte.

Die Gästeliste war lang, kein Wunder, denn in zwanzig Jahren konnte der Miskus viele Kontakte knüpfen, Bekanntschaften machen und Freundschaften schließen. Dabei entstand ein großes Netzwerk, auf das der Verein heute noch (auf)baut. Neben Bürgermeistern, Vorstandsmitgliedern und Geschäftsführern von Förderern, Partnern und Sponsoren waren auch Mitglieder von Vereinen und Verbänden, Pressevertreter, ehemalige Mitarbeiter, ehrenamtliche Helfer und langjährige Mitwirkende geladen. Etwa 150 Gäste kamen somit zusammen, weshalb es schon einmal zu Parkplatzproblemen kommen konnte. Auf dem Grundstück angekommen nutzten dann zahlreiche Besucher das Angebot der Kostümabteilung und nahmen bei einer ausführlichen Führung durch die verschiedenen Stilepochen der Mode teil.

Im Anschluss gab es dann eine Präsentation über die Geschichte des Mittelsächsischen Kultursommers, gehalten von dem Vorstandsvorsitzenden Heribert Kosfeld und der Geschäftsführerin Regina Herberger.



„Wir bedanken uns für die zahlreichen Geschenke und Glückwünsche und hoffen auf zwanzig weitere erfolgreiche Jahre“, so die Geschäftsführerin. Erfolg, das bedeutet hier, einen kulturellen Beitrag in und für Mittelsachsen zu leisten, Geschichte lebendig werden zu lassen, ortsansässige Vereine und Unternehmen zu integrieren, kurzum: vielfältige Veranstaltungen für jedermann zu akzeptablen Preisen anzubieten.

„Natürlich blicken wir mit einem gewissen Stolz auf die vergangenen zwanzig Jahre zurück, aber ohne die reichliche Hilfe und Unterstützung, die wir von allen Seiten erfahren haben, wäre der Weg und die Erfüllung unseres Auftrages, nämlich laut unserer Satzung ‚kulturelle Traditionen, Heimatpflege und Brauchtum zu fördern‘, beschwerlicher gewesen“, so der Vereinsvorsitzende Heribert Kosfeld. Dafür ist der Verein dankbar. Und natürlich auch für die Nachsicht, die das Wetter oft mit den Veranstaltungen hat.

Öffnungs- und Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Servicepunkt

Montag	08.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch	08.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	08.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	08.00 bis 12.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.00 bis 11.00 Uhr

Bürgerbüro

Montag, Mittwoch, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	09.00 bis 18.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.00 bis 11.00 Uhr

Fachabteilungen und Ausstellung:

„Der rastlose Geist - Friedrich Gottlob Keller“:

Montag, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr

Am Donnerstag, d. 22. 05. 2014 bleibt das Rathaus wegen Stromabschaltung von 7.30 – 13.00 Uhr geschlossen.

Jugendclub Berthelsdorf und Autohaus Herfter präsentieren 1. Hainichener Frühjahrsputz

Ihr Fahrzeug ist schmutzig und sie sind genervt vom ständigen Weg zur Waschanlage? Dann wollen die Mitglieder des Jugendclub Berthelsdorf e. V. (JC-B) gern Abhilfe schaffen. Um allen Leuten mit verschmutzten Autos eine Freude zu bereiten, veranstalten der JC-B und das Autohaus Herfter am 17. Mai ein Event mit dem Namen "Frühjahrsputz".

Hübsche, junge Damen und Herren kümmern sich ab 13.00 Uhr im Autohaus Herfter (Frankenberger Straße 58) nicht nur um die Reinigung Ihres Autos, sondern sind gleichzeitig ein Blickfang für das gesamte Publikum.

Nach einem ereignisreichen Nachmittag mit passender Musik, einer Auswahl an Getränken und Snacks beginnt ab 20.00 Uhr unsere Aftershow Party und die Liveübertragung des DFB-Pokalfinales Borussia Dortmund - FC Bayern München im Autohaus.

Um den gelungenen Tag gebührend ausklingen zu lassen, sorgt dann DJ Lu Palooza für Feierlaune. Natürlich ist der Eintritt für den ganzen Tag frei und wir freuen uns auf Ihren Besuch. Weitere Infos zum "Frühjahrsputz" finden sie demnächst auf www.jc-b.de und auf Facebook.

Max Kermes
(stv. Vorsitzender JC-B)



SONSTIGES

Freude, die bleibt!
Waldgottesdienst am Sonntag, 1. Juni 2014, 14 Uhr
Gelände am „Waldhaus Kalkbrüche“, Striegistal OT Kaltofen



Angenommen, es gäbe eine Art Zeitmaschine. Wir reisen zurück ins vorletzte Jahrhundert und erzählen unseren Ur-Ur-Großeltern, wie man heute so lebt...

Vieles ist heute leichter, aber sind die Leute wirklich froh und glücklich? Ausspruch eines Kunden im Supermarkt: »Das Leben ist doch nur noch im Suff zu ertragen.« Gibt es Freude, die immer bleibt und wenn ja - wie bekomme ich sie? Hat Freude etwas mit Jesus zu tun? Nimmt mir der Glaube an Gott nicht die Freuden im Leben weg? Oder gibt es gar nichts Besseres? Was gehört eigentlich zur Freude dazu? Fröhliche Menschen sein - wir haben allen Grund dazu! Warum - davon wollen wir reden und hören...

Wir laden Sie ein - herzlich willkommen zum Waldgottesdienst im schönen Striegistal! Bei schlechtem Wetter steht ein beheiztes Festzelt zur Verfüg-

gung, auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Programm:

- 09:30 Uhr Wanderung, Treffpunkt Hainichen, Brüderstr. 22, Mitfahrgelegenheit 13 Uhr ab Trinitatiskirche Hainichen, bitte anmelden unter Tel. 037207-2470
- 14:00 Uhr Musikalisches Vorprogramm mit Andy & Frank, Liedermacher aus Auerbach / Erzg.
- 14:30 Uhr Gottesdienst mit Prediger Bernd Planitzer, Werdau Thema: »Freude, die bleibt!« Musikalische Gestaltung: »Andy & Frank«
- 15:30 Uhr Ausklang mit Bläsermusik

Veranstalter: Ev.-Luth. Trinitatiskirchgemeinde und Landeskirchliche Gemeinschaft Hainichen

Deutsches Erwachsenen-Bildungswerk veröffentlicht neues bundesweites Fort- und Weiterbildungsprogramm

Bamberg. Das Prinzip des lebensbegleitenden Lernens wird immer bedeutungsvoller. Längst schon garantiert der einmal erworbene Berufsabschluss nicht mehr die dauerhafte Erwerbstätigkeit. Um den wachsenden beruflichen Anforderungen gerecht zu werden, helfen Fort- und Weiterbildungen, um die eigenen Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu sichern. Besonders im Gesundheits- und Sozialbereich ist das regelmäßige Auffrischen des Wissens, aufgrund wissenschaftlicher Fortschritte, wichtig.

Das Deutsche Erwachsenen-Bildungswerk (DEB) ist mit seinen Tochterunternehmen einer der großen Bildungsträger in Deutschland, der sich auf Ausbildungen und berufliche Fort- und Weiterbildungen im Gesundheits- und Sozialbereich spezialisiert hat.

Das Fort- und Weiterbildungsprogramm für Gesundheits- und Sozialberufe, das jedes Jahr vom DEB herausgegeben werden, bietet Teilnehmern die Möglichkeit, weiterführende fachliche Kompetenzen und zusätzliche Qualifikationen zu erwerben. Das bundesweite Fort- und Weiterbildungsangebot umfasst Seminare sowie diverse Fernlehrgänge in der Ergotherapie, Pflege, Physiotherapie/Massage, Podologie und Pädagogik.

Das aktuelle Programm 2014 ist ab sofort kostenfrei erhältlich. Es kann telefonisch angefordert werden und steht auch als Online-Version und zum Download unter www.deb.de bereit.

Weitere Informationen unter:

Deutsches Erwachsenen-Bildungswerk
Zentrales Informations- und Beratungsbüro der DEB-Gruppe
Pödeldorfer Straße 81, 96052 Bamberg
Tel.: 09 51 / 91 555 -0, Fax: 09 51 / 91 555 -46
E-Mail: anfrage@deb.de
Im Internet: www.deb.de

Balin sucht neues Zuhause

Der erst 9 Monate alte, weiß-grau getigerte Kater mit dem schönen Namen Balin kam ursprünglich als Verwahrtier nach einem Polizeieinsatz ins Tierheim. Recht schnell fand er dann nach Vermittlungsfreigabe ein neues Zuhause und wurde nun zurückgebracht, weil er nicht so schmusig ist, wie es sich die neue Familie vorgestellt hatte. Balin zeigt sich im Tierheim als sehr aktive junge Katze, er spielt sehr gern und ausgiebig.



Er lässt sich hier auch ohne Probleme streicheln und auf den Arm nehmen, ist jedoch keine reine Schmuskatze. Balin will die Welt erkunden und sucht deshalb ein Zuhause als Freigänger (natürlich erst nach einer Eingewöhnungszeit), die reine Wohnungshaltung engt ihn ein, und er tobt sich dann dementsprechend in den eigenen vier Räumen aus.

Sehr gern kann er auch zu einer Zweitkatze vermittelt werden, dies ist aber keine Bedingung.



Tierheim Röhrsdorf Tel. 03722/5927040

Graffiti - Kunstrichtung und Lebenseinstellung!

Obwohl die Geschichte der künstlerischen Wandgestaltung durch Menschen im wahrsten Sinne uralte ist, werden in öffentlichen Lebensräumen heutzutage am deutlichsten die Graffiti-Bilder an Hauswänden, Garagen, Mauern etc. wahrgenommen. Graffiti gilt als eine Stilrichtung der zeitgenössischen Kunst und eine ihrer Wurzeln ist das New York der 70er und 80er Jahre.

Wer kennt sie nicht, die Filme wie „Beat Street“, in denen man eine neue Jugendkultur miterleben konnte, in der sich Musik, Tanz und Bilder ergänzten und sich ein Lebensstil zu einem Kunststil entwickelte.

Der Döbelner Frank Schäfer ließ sich schon 1985 als Heranwachsender von dieser Straßenkunst inspirieren und ist ihr bis heute treu geblieben. Wenn man mit ihm spricht, dann erfährt man, dass er sich ziemlich gut in dieser Szene auskennt. Musik, Kleidung und Accessoires wie z.B. die bekannten Ghetto-Blaster, welche die Streetdancer immer bei sich trugen, um wo auch immer und mit wem auch immer nach ihrer Musik tanzen zu können. Frank Schäfer besitzt solche speziellen Musikrecorder und mit einigem Stolz erklärt er, in welchem Film welcher Recorder eine Rolle spielte. Sieht man sich in den Wohnräumen des Anfang 40jährigen um, dann findet man keine großen Graffiti-Bilder an der Wand, aber unzählige gesprayte Leinwände. Eine riesige Anzahl von Sprühflaschen steht in seinem Büro, das gleichzeitig Kreativzentrum und Lagerraum ist.

Seine Bilder signiert er mit den Buchstaben „JMF“. Es ist wichtig, dass Bilder „unterschrieben“ werden, sind sie doch Zeugnisse von dem individuellen Kunst- und Sachverstand und festigen den Ruf in der Szene. Der Auftragskünstler gehört zu jenen, die mit genauer Überlegung an die Arbeit gehen, thematisch umsetzen und über gute Fertigkeiten verfügen. Weit weg von denen, die mit einer Spraydose eher den Tatbestand der Sachbeschädigung erfüllen und regelmäßig für Unmut bei Grundstückseigentümern und Autobesitzern führen.

Eine Ausstellung mit seinen Arbeiten wird am 27. Juni um 19.00 Uhr in der Roßweiner Rathausgalerie eröffnet. Um den Gästen an diesem Abend einen Zugang zu der Straßenkunst zu ermöglichen wird Frank Schäfer nicht nur persönlich in seine Bilderschau einführen, er wird mit seinem Ghetto-Blaster auch Ausflüge in die Musik jener Zeit machen.

Lassen Sie sich also einladen zu einem Abend, der Sie in seine Welt mitnimmt und ihnen die Graffiti-Kunst im besten Sinne vorstellt.

(Weitere Informationen zu Frank Schäfer finden Sie auf seiner Homepage: <http://jmfunk.de>)



Vermiete 2-Raumwohnungen

(54 m² / 62 m²)

in Hainichen und Frankenberg

Telefon: 03725 / 459632

Veranstaltungen Schloss Nossen/ Klosterpark Altzella Mai 2014

Freitag, 02.05.2014 | 19.30 Uhr | Schloss Nossen, Kaminzimmer
Die besondere Renaissance-Lesung - mit Autorin Anja Zimmer: „Ein Paradies, gebaut auf Sand“

Im historischen Gewand und von Live-Musik des Blesblachensembles Lomtscher umrahmt liest Autorin Anja Zimmer aus dem Folgeband ihrer Elisabeth von Rochlitz-Biographie.

Sonntag, 04.05.2014 | 11.00 Uhr | Schloss Nossen, Prinzenkammern
AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG: „Kohle, Stahl und Apfelsaft. Vom Unternehmergeist im sächsischen Adel“

Die neue Sonderausstellung auf Schloss Nossen widmet sich dieses Jahr der Erfinder- und Schaffenskraft des sächsischen Adels und zeigt ein vielfältig schon fast vergessenes Bild der „adligen Bodenständigkeit“. Die Kuratoren nehmen anlässlich der Eröffnung mit auf einen geführten Rundgang durch die Prinzenkammern.

Sonntag, 11.05.2014 | 15.00 Uhr | Kloster Altzella
Sonderführung zum Muttertag: „Zwischen Hof und Haushalt. Die Frauen der Wettiner“

Anlässlich des Muttertags begeben wir uns auf die Spuren u. a. der heimlichen Klostergründerin Hedwig, der vergifteten Sophie oder der liebevollen, aber nicht standesgemäßen Elisabeth...

Samstag, 17.05.2014 | 18.00 Uhr | Schloss Nossen, Kaminzimmer
Saitenkonzert - Die Zither von Klassik bis Rag

Das Duo Zitherklang aus Freiberg räumt mit Vorurteilen gegenüber dem ‚erzgebirgisch-folkloristischen‘ Instrument auf und zeigt die musikalische Vielseitigkeit.

Sonntag, 25.05.2014 | 15.00 Uhr | Schloss Nossen, Prinzenkammern
Sonderführung „Kohle, Stahl und Apfelsaft. Vom Unternehmergeist im sächsischen Adel“

Himmelfahrt, Do & Fr, 29. - 30.05.2014 | Do 11.00 - 24.00 Uhr, Fr 18.00 - 24.00 Uhr | Kloster Altzella
12. Internationales Blues- und Rockfestival Altzella
www.bluesundrock-altzella.de

Vorschau Juni

Sonntag, 01.06.2014 | 14.00 - 18.00 Uhr | Schloss Nossen
Kindertag auf dem Schloss - mit Räuber Bogomil

Sonntag, 15.06.2014 | 15.00 Uhr | Schloss Nossen, Prinzenkammern
Sonderführung „Kohle, Stahl und Apfelsaft. Vom Unternehmergeist im sächsischen Adel“

Sonntag, 22.06.2014 | 9.30 Uhr | Klosterpark Altzella
Fronleichnamprozession und 60jähriges Jubiläum

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr	112
DRK-Rettungsdienst	112
Ärztlicher Notdienst	112

Kassenärztlicher Notfalldienst: Tel.-Nr. 116 117

Zahnärztlicher Notfalldienst

Ab Juli 2013 sind **Mittweida und Hainichen ein Notdienstkreis**.

Die eingeteilte Praxis ist für beide Orte zuständig.

10.05.14	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	FZA Pfeifer, G.
11.05.14	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Mittweidaer Str. 32, Erlau Tel.: 03727/2780
17.05.14	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	DST Heilmann, B.
18.05.14	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Poststr. 21, Mittweida Tel.: 03727/979444
24.05.14	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Dr. Wähler, J.
25.05.14	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	A.-Schweitzer- Str. 13, Mittweida Tel.: 03727/2631

Apotheken - Notdienstbereitschaft

10.05.14	Ratsapotheke, Mittweida
11.05.14	Merkur-Apotheke, Mittweida zusätzlich von 10.30 - 11.30 Uhr Luther-Apotheke, Hainichen
12.05.14	Luther-Apotheke, Hainichen
13.05.14	Rosenapotheke, Mittweida
14.05.14	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
15.05.14	Sonnen-Apotheke, Mittweida
16.05.14	Apotheke am Bahnhof, Hainichen
17.05.14	Stadt-u. Löwen-Apotheke, Mittweida
18.05.14	Katharinen-Apotheke, Frankenberg zusätzlich von 10.30 - 11.30 Uhr Apotheke am Bahnhof, Hainichen
19.05.14	Hirsch-Apotheke, Mittweida
20.05.14	Löwen-Apotheke, Frankenberg
21.05.14	Löwen-Apotheke, Frankenberg
22.05.14	Rosen-Apotheke, Hainichen
23.05.14	Ratsapotheke, Mittweida
25.05.14	Merkur-Apotheke, Mittweida
26.05.14	Luther-Apotheke, Hainichen

Der Gellertstadt-Bote im Internet: www.Hainichen.de

INFORMATIONEN DER STADTVERWALTUNG

Gellert-Museum Hainichen

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen
Tel.: 037207/2498, Fax: 037207/65450
Internet: www.gellert-museum.de
Bibliothek online: www.hainichen.bbwork.de
E-Mail: info@gellert-museum.de
News: www.museen-mittelsachsen.de

Öffnungszeiten

So. bis Do. 13.00 - 17.00 Uhr und nach Vereinbarung
Führungen, Bibliotheks- und Sammlungsnutzung bitte
im Voraus anmelden. Sonstige, fachliche Anfragen
bitte schriftlich an o.g. Adresse

**Mögliche Einschränkungen wegen Stromabschaltung
am 21./22.5.2014.**

Am Wahlsonntag, 25.5.2014, geschlossen

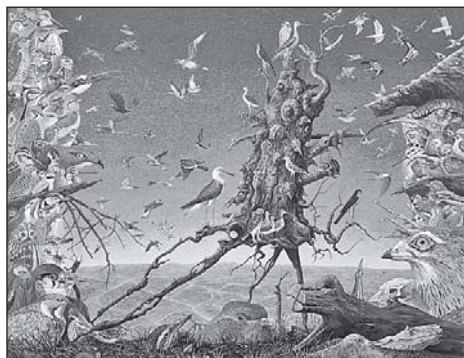
Dauerausstellung

„Belustigungen des Verstandes und des Witzes“. Leben
und Wirken von Christian Fürchtegott Gellert (1715-
1769) und die Geschichte der Fabel seit der Antike.

Kabinettausstellung

27. April bis 5. Oktober

Hase und Schildkröte. Fabelzeichnungen von Steffen
Volmer (Chemnitz) aus der Museumssammlung

Sonderausstellung

der Vogelbaum des Olof Rudbeck, Acryl 1992,
117 x 148 cm, Privatbesitz K. G. © A. Weißgerber

18. Mai bis 14. September 2014

Andreas Weißgerber, Leipzig: »Tierstücke«.
Malerei und Grafik.

Zur Eröffnung am 18.5., 11 Uhr spricht Matthias
Zwarg.

Veranstaltung**Was Suppe oder Kaffee mit Fabeln zu tun haben?**

»Zuwachs!« heißt es zum Internationalen Museumstag
am 18. Mai von 13 bis 17 Uhr. Mitarbeiter und ehren-
amtliche Helfer präsentieren wichtige, überraschende,
skurrile, seltene und historisch wertvolle Ankäufe und
Schenkungen für das Museum und auch die heimatge-
schichtliche Sammlung aus den vergangenen 5 Jahren.
Dabei sind erstmals die vom Hainichener Verein mach-
ART e. v. geförderten Erwerbungen zu sehen. Passend
zum diesjährigen Motto: »Sammeln verbindet - Muse-
um collections make connections« werden einerseits
die Verbindungen zu Künstlern, Autoren, Antiquariaten
mit dem Museum als Sammel- und Vermittlerort deut-
lich, andererseits zeigt sich die Bedeutung der gezielten
Sammlungserweiterung durch zahlreiche Unterstützer.
Wir freuen uns auf spannende Gespräche und Anre-
gungen, vielleicht bei einem Kaffee, inmitten vielfältiger
Kunst und Literatur. Es gilt der reguläre Eintritt,
Unterstützer haben freien Zutritt.

Museumsprogramm

Ausgeklügelte Angebote rund um einen der
populärsten Dichter im 18. Jahrhundert, seine Zeit und
seine Geburtsstadt, die Welt des Papiers, der Bücher
und der Schrift, des Theaters und der Kunst sowie über
das Universum der Fabeln ...

Ausstellungsrundgänge bis 30 Teilnehmer

»Weisheit, Tugend und Glückseligkeit«.

Gellert und seine Zeit.

»Die Wahrheit durch ein Bild zu sagen ...«

Fabeln in Wort und Bild.

• Individuell

»Gellerts Wundertüte«, ein kreativer Kindermuseums-
führer für Wissbegierige ab 6 Jahre.

»Denkzettel« für gewitzte Köpfe, um rätselhaften
Dingen auf die Spur zu kommen.

• Kreatives/Informatives bis 12 Teilnehmer

»Eins und sonst keins«. Experimente für Neugierige ab
4 Jahre.

»Hofschneiderei«.

Textilcollagen für Designer ab 6 Jahre.

»Mein Buchzeichen«. Exlibris mit Feder und Tusche für
Bücherwürmer ab 6 Jahre.

»Metamorphosen«. Schriftentwicklung seit der Antike.

»Experimentelles Papierschöpfen«. Workshop.

»Der rastlose Geist«. Der Holzschliffenfinder Friedrich
Gottlob Keller (1816-1895) und die Kirschkernchen.

• Vorschule

»Nele quasselt ...« Eine Mitmachgeschichte über die
Familie Gellert.

• Grundschule

Vom Stilus zum Gänsekiel. DE Kl. 1+2, KU Kl. 3

Papierschöpfen. DE Kl. 2, DE Kl. 3, WE Kl. 1-4

Was Steine erzählen. SU Kl. 2+3

Alles auf die Ohren! SU Kl. 3, DE Kl. 3

Rätsel um die Fabel. DE Kl. 3+4

Familie Gellert im 18. Jahrhundert. SU Kl. 4

Denk-mal-Tour. SU Kl. 4

• Mittelschule

Was ist ein Museum? GE Kl. 5

Was Steine erzählen. GE Kl. 5

Denk-mal-Tour. GE Kl. 5

Vom Stilus zum Gänsekiel. KU Kl. 5

Fabelhafte Zeitreise im Koffer. DE Kl. 7 (RS), Kl. 9 (HS)

Papierschöpfen. WTH/Soziales Kl. 7

Aus Quellen schöpfen ... DE Kl. 9

• Gymnasium

Was Steine erzählen. GE Kl. 5

Denk-mal-Tour. GEO Kl. 5, GE Kl. 5

Fabelhafte Zeitreise im Koffer. DE Kl. 6

Vom Stilus zum Gänsekiel. Metamorphosen. KU Kl. 7

Aus Quellen schöpfen ... DE Kl. 9

Forum zur Aufklärung. DE Kl. 11

Stadtführungen**PARKSPAZIERGANG IN HAINICHEN**

»Der Garten ist eine Welt im Kleinen, ist erfassbare
Natur. Uns obliegt es, seine geheimen Gesetze zu
entdecken.« (Baudelaire). Im englischen Landschafts-
garten trifft der Blick immer wieder auf harmonisch
arrangierte Baumgruppen und Solitäräume. Entste-
hungsgeschichte und Besonderheiten der Hainichener
Parkanlage vermittelt eine Führung, die sich zu jeder
Jahreszeit lohnt.

SPUREN AUS DER VERGANGENHEIT

Bau- und Alltagsgeschichte(n) aus der Zeit von 1750
bis etwa 1900: Der Stadtrundgang folgt gedanklich den

Tagebuchaufzeichnungen eines Tuchmachers, der im
19. Jahrhundert in Hainichen lebte.

WEG DER EWIGKEIT

»Wer seine Stunde hier anwendet, erlernt den Weg der
Ewigkeit.« (Gryphius). Kulturhistorische Betrachtun-
gen auf dem Neuen Friedhof Hainichen.

Für Kinder und Familien: WAS STEINE ERZÄHLEN

Ein Entdeckerrundgang durch die Hainichener Innen-
stadt.

BAUMGEHEIMNISSE

Familienführung durch den Landschaftsgarten in Haini-
chen mit Überraschungen.

Herfurthsches Haus, Markt 9

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Montag	geschlossen
Dienstag bis Freitag	10.00 - 17.00 Uhr
Samstag	09.00 - 11.00 Uhr
Tel.:	037207/53076
e-mail.:	bibliothek@hainichen.de
Internet:	www.hainichen.bbwork.de

Lehrschwimmhalle

Montag	18.45 - 21.00 Uhr	öffentlich
Dienstag	16.30 - 18.30 Uhr	öffentlich
Mittwoch	15.00 - 21.30 Uhr	öffentlich
Donnerstag	geschlossen	
Freitag	13.15 - 15.15 Uhr	nur Senioren schwimmen in gerader Woche
	18.30 - 21.30 Uhr	öffentlich
Samstag	13.00 - 16.00 Uhr	öffentlich
Sonntag	14.00 - 16.00 Uhr	öffentlich
Eintritt: Erwachsene 2,00 € pro Stunde		
Kinder/Schüler bis 12. Klasse 1,00 € pro Stunde		

**Tuchmacherhaus**

Montag - Donnerstag 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Zusätzliche Öffnungszeiten sind nach Vereinbarung
möglich. Tel.: 88855
e-mail: tuchmacher-hc@t-online.de
Bereitstellung des Vereinsraumes für Zusammenkünfte
und Feiern jeglicher Art gegen Unkostenbeitrag

Camera obscura

Donnerstag-Sonntag 10.00 - 16.00 Uhr

Öffnungszeiten des Gästeamtes

Montag bis Freitag von 09.00-17.00 Uhr
Samstag von 09.00-12.00 Uhr
Sonntag von 13.00-16.00 Uhr
vom 01.10.-31.3. Sonntag und an Feiertagen geschlos-
sen! Tel.: 037207/656209
e-mail: info@gasteamt-hainichen.de

- Gäste/Besucherauskunft allgemein
- Information über Sehenswürdigkeiten der Stadt Hainichen und Umgebung
- Verkauf von Souvenirs
- Bücher über die Stadt Hainichen
- Informationen zu Veranstaltungen
- Beratung über Ausflugsziele in der Region
- Gaststättenauskunft/ Übernachtung
- Kontaktvermittlung zu Vereinen der Stadt
- Veranstaltungskalender online

KIRCHENINFORMATIONEN



Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Trinitatisgemeinde Hainichen

Hainichen, Heinrich-Heine-Straße 3, Tel. 2470 Fax: 655960; Pfarrer Friedrich Scherzer, Pfarrerin Diemut Scherzer, 09661 Hainichen, Gellertplatz 5, Tel. 651272

Sonntag, 11. Mai (Jubilae)

- 9.00 Uhr Kinderkirche (Diakonat)
- 9.30 Uhr Predigtgottesdienst
- 17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Montag, 12. Mai

- 15.00 Uhr Männerkreis (Diakonat)
- 20.00 Uhr Treff JE (Gellertplatz 5)

Mittwoch, 14. Mai

- 15.00 Uhr Frauenkreis (Diakonat)
- 18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)
- 19.30 Uhr Mütterkreis (Diakonat)

Donnerstag, 15. Mai

- 15.00 Uhr Mutti-Kind- und Kinderkreis (Diakonat)
- 16.30 Uhr Jungschar 5./6. Schuljahr (Gellertplatz 5)

Sonntag, 18. Mai (Kantate)

- 9.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit den Schwesterkirchgemeinden

Mittwoch, 21. Mai

- 15.00 Uhr Nachmittagstreff in der Landeskirchlichen Gemeinschaft (Mittweidaer Str. 49)
- 15.00 Uhr Christenlehre 1./2. Schuljahr (Gellertplatz 5)
- 16.00 Uhr Christenlehre 3./4. Schuljahr (Gellertplatz 5)
- 18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)

Donnerstag, 22. Mai

- 15.00 Uhr Mutti-Kind- und Kinderkreis (Diakonat)
- 16.30 Uhr Jungschar 5./6. Schuljahr (Gellertplatz 5)

Sonntag, 25. Mai (Rogate)

- 9.30 Uhr Predigtgottesdienst
- 17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Unsere Gemeinde im Internet: www.hainichen-trinitatis.de

Pfarrbüro, Heinrich-Heine-Straße 3, Tel. 2470 / Fax 655960

Öffnungszeiten Dienstag 9-12 und 14-18 Uhr
Donnerstag 9-12 Uhr

Friedhof, Oederaner Str. 23, Tel./Fax 2615

Allg. Sprechzeit: Dienstag 16-18 Uhr



Informationen und Einladungen der kath. Gemeinde St. Konrad

Sonntag, den 11. Mai 2014	08.30 Uhr	Heilige Messe
	17.00 Uhr	Maiandacht
Mittwoch, den 14. Mai 2014	08.30 Uhr	Rosenkranzgebet
	09.00 Uhr	Rentnermesse
Donnerstag, den 15. Mai 14	14.00 Uhr	Heilige Messe anschließend Rentnernachmittag
Sonntag, den 18. Mai 2014	08.30 Uhr	Heilige Messe
	17.00 Uhr	Maiandacht
Mittwoch, den 21. Mai 2014	08.30 Uhr	Rosenkranzgebet
	09.00 Uhr	Rentnermesse
Donnerstag, den 22. Mai 14	17.30 Uhr	Heilige Messe
Sonntag, den 25. Mai 2014	08.30 Uhr	Heilige Messe
	17.00 Uhr	Maiandacht

- Jugendabend: Treff nach Vereinbarung
- kurzfristige Änderungen und weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten an der Kirche oder auch unter:
<http://www.kathweb.de/st-konrad-hainichen>

Jehovas Zeugen

Öffentliche Vorträge jeweils Sonntag, 09:30 Uhr in Frankenberg, Bachgasse 4a

- 27.04.2014 Sondervortrag:
Warum lässt ein liebevoller Gott das Böse zu?
- 04.05.2014 Warum sich jetzt Gottes Herrschaft unterwerfen

Weitere Informationen unter: www.jw.org

MITTEILUNGEN ANDERER BEHÖRDEN

Jugendbildungsfahrt nach Auschwitz

Mit dem Namen Auschwitz verbinden sich die dramatischen geschichtlichen Ereignisse um die barbarische Tötung von Millionen Menschen in der Nazizeit. Auschwitz ist somit Symbol für die systematische Vernichtung von Juden, Homosexuellen, Sinti und Roma und vielen weiteren Opfergruppen. Rassismus und Fremdenfeindlichkeit sind auch in unserer heutigen Gesellschaft verbreitet. Diese Bildungsfahrt will den Bogen schlagen von historischer Betrachtung von Schuld und Verantwortung und der Diskussion heutiger Verhältnisse.

Vom 27.-31.08.2014 findet eine Geschichtswerkstatt für Jugendliche in Auschwitz statt. Organisiert wird die Bildungsveranstaltung von den Mitarbeiterinnen des Klosterbezirk Altzella in Kooperation mit der Sächsischen Landjugend e. V. und dem Kreisjugendring Mittelsachsen e. V..

Im Programm sind vorgesehen: Besuche der Gedenkstätte Stammlager Auschwitz, des Außen- und Vernichtungslagers Birkenau, von Oswiecim und Krakau und Gespräch mit einem Zeitzeugen.

Übernachtet wird in der Internationalen Bildungsstätte Oswiecim. Dort haben die Jugendlichen die Möglichkeit, sich im hauseigenen Archiv zu informieren und ihre Freizeit auch mit Jugendgruppen aus anderen Ländern zu verbringen.

Die Teilnahme an der Bildungsfahrt kostet 99,00 €. Eine Freistellung für Schule bzw. Ausbildung kann für diese Bildungsveranstaltung ausgestellt werden.

Mehr Informationen unter www.klosterbezirk-altzella.de.

Interessierte können sich bis zum 31.07.2014 bei:

Sächsische Landjugend e. V.

Mandy Wiesner

Bautzner Str. 22 (Hinterhaus)

01099 Dresden

Handy: 0162 / 6157701 oder

Mail: mandy.wiesner@landjugend-sachsen.de

anmelden! **Es sind nur wenige Plätze zu vergeben!!!**



Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe des Gellertstadt-Boten Hainichen liegt folgende Beilage bei:

→ Autohaus Wünsch

Frist für Sanierung von Kleinkläranlagen und abflusslosen Sammelgruben läuft

Die Frist zur Sanierung von Kleinkläranlagen und abflusslosen Sammelgruben, die nicht dem Stand der Technik entsprechen, endet am 31. Dezember 2015.

Abwasser darf nur in ein Gewässer (Grundwasser oder Oberflächengewässer) eingeleitet werden, wenn eine Reinigung nach dem Stand der Technik erfolgt. Wasserrechtliche Erlaubnisse für Einleitungen aus Kleinkläranlagen, die nicht dem gesetzlich geforderten Stand der Technik entsprechen, erlöschen kraft Gesetzes nach Ablauf des 31. Dezember 2015. Für eine dezentrale Abwasserentsorgung besteht unter anderem die Möglichkeit einer Nachrüstung oder eines Neubaus der Anlage. Auch eine Gruppenlösung kann gefunden werden, für die sich maximal 50 Grundstückseigentümer zusammenschließen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, alle häuslichen Abwässer in einer abflusslosen Grube zu sammeln.

Antragsverfahren

Grundstückseigentümer, die derzeit noch eine Kleinkläranlage betreiben, die nicht dem Stand der Technik entspricht, sollten sich zur Vermeidung späterer Nachteile zeitnah mit dem für sie zuständigen Abwasserzweckverband (in den Gemeinden Mühlau und Oberschöna ist die jeweilige Gemeinde Ansprechpartner) beziehungsweise der unteren Wasserbehörde in Verbindung setzen.

Die Nachrüstung beziehungsweise die Neuerrichtung einer vollbiologischen Kleinkläranlage mit Einleitung der gereinigten Abwässer in ein Gewässer beziehungsweise die Versickerung in den Untergrund bedarf einer wasserrechtlichen Erlaubnis, die bei der unteren Wasserbehörde im Landratsamt Mittelsachsen zu beantragen ist. Der entsprechende Antrag steht auf der Webseite des Referates Wasser zur Verfügung oder kann abgefordert werden. Folgende Unterlagen sind wichtige Bestandteile des Antrages:

- amtlicher Flurkartenauszug im Maßstab 1 : 1 000 oder 1 : 2 730 mit Kennzeichnung des Standortes der Kläranlage, Leitungsführung, Einleitstelle, Fließrichtung des Gewässers;
- bei einer Nachrüstung Angaben über den baulichen Zustand und Eignung der Anlage,
- Darstellung des Einleitbauwerkes im Schnitt und in der Draufsicht (Detailzeichnung mit Maßangaben),
- bei vorhandener Einleitstelle Foto; bei Versickerung ein Sickergutachten.

Das Erlaubnisverfahren wird eine Bearbeitungszeit von zirka drei Monaten in Anspruch nehmen. Deshalb sind die Antragsunterlagen rechtzeitig beim Landratsamt Mittelsachsen einzureichen.

Förderung der Umrüstung

Aktuell wird die Nachrüstung von Kleinkläranlagen beziehungsweise die Umstellung auf eine abflusslose Grube durch das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft gefördert. Förderbank ist die Sächsische Aufbaubank. Anträge auf Förderung sind über den zuständigen Abwasserzweckverband einzureichen. Eine Förderung setzt voraus, dass mit der Nachrüstung vor dem 31. Dezember 2015 begonnen wird. Bei Einleitung der gereinigten Abwässer aus einer Kleinkläranlage in einen vorhandenen öffentlichen Kanal ist die Zustimmung des zuständigen Zweckverbandes erforderlich. Informationen zum Förderverfahren gibt es bei der Gemeinde, dem Abwasserzweckverband oder direkt bei der Sächsischen Aufbaubank.

Was passiert nach dem 31. Dezember 2015?

Nach dem 31. Dezember 2015 stellt eine vorhandene Einleitung, die nicht dem Stand der Technik entspricht beziehungsweise für die keine wasserrechtliche Erlaubnis vorliegt, eine unerlaubte Gewässerbenutzung dar. Es handelt sich dabei um eine Ordnungswidrigkeit. Die untere Wasserbehörde ist daher gehalten, Kleinkläranlagen, die am 1. Januar 2016 noch nicht dem Stand der Technik entsprechen, im Regelfall verschließen zu lassen. Bis zur erfolgten Nachrüstung können die Anlagen dann nur noch als abflusslose Grube betrieben werden.

Einen Link zu weiteren Informationen und Ansprechpartnern gibt es direkt auf der Startseite des Internetauftritts des Landratsamtes Mittelsachsen.

Kontakt: Abteilung Umwelt, Forst und Landwirtschaft
Referat Wasser, Frauensteiner Straße 43, 09599 Freiberg.
Telefon: 03731 799 4174
Internet www.landkreis-mittelsachsen.de